

Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
11. Januar 2001

Fünfundfünfzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 44

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/55/L.28 und Add.1)]

55/21. Weltweite Auswirkungen des Problems der Jahr-2000-Datumsumstellung in Computern

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 52/233 vom 26. Juni 1998, 53/86 vom 7. Dezember 1998 und 54/114 vom 15. Dezember 1999 über die weltweiten Auswirkungen des Problems der Jahr-2000-Datumsumstellung in Computern,

mit Genugtuung über den Bericht des Generalsekretärs über die Bewertung der Ergebnisse der im System der Vereinten Nationen und mit den Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zur Lösung des Jahr-2000-Problems¹,

in Anbetracht dessen, dass die Funktionsfähigkeit der Regierungen, Unternehmen und sonstigen Organisationsstrukturen durch das Problem der Jahr-2000-Datumsumstellung in Computern, auch als "Jahrtausendfehler" bezeichnet, bedroht war,

sowie in Anbetracht der gravierenden Auswirkungen, die das Jahr-2000-Problem in allen Ländern, die wirtschaftlich zunehmend voneinander abhängig sind, hätte haben können,

mit Genugtuung darüber, dass die Weltbank zur Unterstützung der Bemühungen um die Behebung des Jahr-2000-Problems einen Treuhandfonds eingerichtet hat und dass die Mitgliedstaaten dafür freiwillige Beiträge entrichtet haben,

sowie mit Genugtuung über die Anstrengungen, die die Allen Mitgliedstaaten offen stehende Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Informatik des Wirtschafts- und Sozialrats unternommen hat, um das Bewusstsein für die Jahr-2000-Problematik zu fördern,

feststellend, dass als Ergebnis der abgestimmten internationalen Anstrengungen der "Jahrtausendfehler" auf nationaler, regionaler oder globaler Ebene keine ernstlichen Ausfälle bei entscheidend wichtigen Dienstleistungen verursacht hat,

1. *bringt ihre Genugtuung zum Ausdruck* über die Bemühungen aller Mitgliedstaaten, das Jahr-2000-Problem vor dem Übergangsdatum des 31. Dezember 1999 zu lösen, so

¹ A/55/387.

auch indem sie sicherzustellen trachteten, dass sich der Privatsektor voll seiner Behebung widmete, und indem sie es in den ihrer Aufsicht unterstehenden Systemen angingen;

2. *würdigt* die beispiellose internationale Zusammenarbeit, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hat, und die aus der Erkenntnis der Interdependenz der Nationen erwachsene Bereitschaft zu gegenseitiger Hilfeleistung, die den Erfolg aller ermöglichte;

3. *würdigt außerdem* die öffentlich-privaten Partnerschaften, die geschlossen wurden und die zeigten, dass angesichts einer Bedrohung, die sich gegen ganze Industriezweige richtete, private und öffentliche Interessen zusammenfielen;

4. *fordert* die internationale Gemeinschaft *nachdrücklich auf*, aus der Erfahrung mit der Initiative zur Bewältigung des Jahr-2000-Problems Lehren für den Umgang mit komplexen technischen Problemen von globaler Dimension zu ziehen.

*58. Plenarsitzung
10. November 2000*